

16.

1880. 23. April.

Trinkspruch bei der Feier von Königs Geburtstag.

Hochansehnliche Festversammlung! Wie einst der 12. Dezember, so ist der 23. April dem sächsischen Volke ein wahrer Freudentag geworden. Erkennt doch unser Volk mit immer mehr sich befestigender freudiger Gewissheit, dass, wie der Vater, so der Sohn ausgerüstet ist mit den reichsten Gaben, die zu der glückbringenden Regierung des Landes befähigen, und dass ihm eignet dasselbe hohe, unermüdete Pflichtgefühl, dieselbe warme Liebe und Fürsorge für das Wohl seines Landes. Darum ist unserm Volke der Geburtstag des Landesherrn ein froher, willkommener Anlass geblieben, um aus warmem Herzen seiner Dankbarkeit, seiner Treue und Ergebenheit Ausdruck zu verleihen und auf Liebe mit Liebe zu antworten. Und das Gefühl der Dankbarkeit beschränkt sich nicht auf unsers Landes Genossen. Ist doch König Albert in hervorragender Weise unserm deutschen Volke Führer in den Kämpfen gewesen, deren kostbare Siegesfrucht die Einigung des deutschen Vaterlandes war. Das vergisst ihm das deutsche Volk nicht. Und die tapfere Hand, die für das Vaterland gekämpft, sie erweist sich nun als starke Hand, das Errungene im Frieden wahren zu helfen. Die warme Empfindung für des gesamten Vaterlandes Macht und Grösse, die ihn einst an der Spitze deutscher Heere auszeichnete, sie ist die belebende Kraft seiner treuen Mitarbeit an der Regierung unsers deutschen Volkes geblieben und wirbt ihm Vertrauen und Dank weit über unsers Landes Grenzen hinaus. Solchen Empfindungen leiht auch unsre heutige Versammlung beredten Ausdruck, und freudig stimmen Sie alle mit mir ein in den Ruf: Seine Majestät König Albert von Sachsen, er lebe hoch!